

Kindergartenordnung für die „Betreute Spielgruppe“



1. Aufnahme

In die „Betreute Spielgruppe“ des Waldkindergartens Horgenzell werden Kinder im Alter von 2-3 Jahren aufgenommen.

Die Aufnahme erfolgt zu Beginn des Kindergartenjahres, i.d.R. im September. Ein eventueller zweiter Aufnahmetermin im laufenden Kindergartenjahr kann je nach Belegungssituation ermöglicht werden.

Es wird den Eltern empfohlen, sich vor Eintritt in den Waldkindergarten durch den Haus- und/oder Kinderarzt zu folgenden Impfungen beraten zu lassen:

- Tetanus
- Infektionen durch Zeckenbiss

Über die erfolgte Beratung wird mit dem im Aufnahmevertrag vorgesehenen Vordruck Nachweis geführt.

Aufnahmekriterien

Folgende Kriterien werden bei der Aufnahme von Kindern schwerpunktmäßig berücksichtigt (nach Gewichtung aufgeführt):

1. aktive Geschwisterkinder (d.h. Geschwisterkinder, die zum Zeitpunkt ihres Starts in der Zwergengruppe bereits ein Geschwisterkind im Kindergarten haben)
2. passive Geschwisterkinder (d.h. Geschwisterkinder, die zum Zeitpunkt ihres Starts in der Zwergengruppe kein Geschwisterkind mehr im Kindergarten haben)
3. sonstige Anträge (d.h. Kinder von Familien, die bisher noch kein Kind im Waldkindergarten Horgenzell hatten)

Wenn innerhalb eines Kriteriums eine Reihenfolge/Rangfolge gefunden werden muss, so werden folgende Kriterien zur Entscheidung herangezogen: wie lange ist eine Familie schon im Waldkindergarten, Alter des Kindes, Anmeldedatum, Gesamtsituation. Die Kriterien werden im Einzelfall sorgfältig untereinander abgewogen.

Der Vorstand entscheidet anhand der Aufnahmekriterien über die Aufnahme eines Kindes und legt diese im Bedarfsfall offen.

2. Gruppengröße

Die maximale Gruppengröße liegt bei 8 Kindern.

3. Kündigung

Die Personensorgeberechtigten können das Vertragsverhältnis mit einer Frist von 8 Wochen zum Monatsende schriftlich kündigen.

Der Träger kann das Vertragsverhältnis mit einer Frist von 8 Wochen zum Monatsende unter Angabe eines Grundes schriftlich kündigen. Kündigungsgründe können u.a. sein:

- Ein Zahlungsrückstand des Elternbeitrags von mehr als 3 Monaten, trotz erfolgter schriftlicher Mahnung
- Die wiederholte Nichtbeachtung der in dieser Ordnung aufgeführten Pflichten der Personensorgeberechtigten, trotz erfolgter schriftlicher Abmahnung

- Nicht ausgeräumte erhebliche Auffassungsunterschiede zwischen Personensorgeberechtigten und der Einrichtung über das Erziehungskonzept und/oder eine dem Kind angemessene Förderung trotz eines vom Träger anberaumten Einigungsgespräches.

4. Öffnungszeiten

Die „Betreute Spielgruppe“ ist ganzjährig an drei Tagen geöffnet, mit Ausnahme

- der gesetzlichen Feiertage in Baden-Württemberg
- der Kindergartenferien
- bei Fortbildungen
- bei Erkrankung der Erzieherinnen, wenn keine Vertretung gefunden wird.

Hiervon werden die Eltern rechtzeitig in Kenntnis gesetzt.

Die Betreuungszeiten sind:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, von 8.45 Uhr bis 12.05 Uhr.

Die „Betreute Spielgruppe“ des Waldkindergartens hält sich i.d.R. in und um ein bestimmtes Quartier auf. Von dort aus sind „Wanderungen“ innerhalb eines bestimmten Bereichs möglich. Die Begrenzung dieses Bereichs ist vertraglich geregelt und auf einer Karte eingetragen, die bei der Kindergartenleitung eingesehen werden kann.

5. Elternbeitrag

Für den Besuch der „Betreuten Spielgruppe“ wird ein Elternbeitrag erhoben. Dieser ist zur Zeit wie folgt festgesetzt:

Normalbeitrag:	55 €
Geschwisterkinder:	50 €
Beitrag für Alleinerziehende:	50 €

Der Elternbeitrag ist eine Beteiligung an den gesamten Betriebskosten der Einrichtung und ist deshalb auch während der Ferien, bei vorübergehender Schließung, bei längerem Fehlen des Kindes und bis zur Wirksamkeit der Kündigung zu bezahlen.

6. Aufsicht

Die pädagogisch tätigen Mitarbeiter sind während der vereinbarten Betreuungszeit der „Betreuten Spielgruppe“ des Waldkindergartens für die ihnen anvertrauten Kinder verantwortlich. Für den Weg zum und vom Waldkindergarten sind die Personensorgeberechtigten für ihre Kinder verantwortlich. Je nach Einzelfall wird mit den Personensorgeberechtigten der genaue Ablauf des Hin- sowie des Heimwegs des betreffenden Kindes abgesprochen. Bei Sonderveranstaltungen (Ausflüge usw.) wird die Aufsichtspflicht gesondert geregelt.

7. Versicherungen

Nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen (SGB VII) sind Kinder aller Altersgruppen gegen Unfall versichert:

- auf dem direkten Weg zur und von der Einrichtung
- während des Aufenthalts im Kindergarten
- während aller Veranstaltungen der Einrichtung außerhalb des gewöhnlichen Aufenthaltsbereichs.

8. Regelung in Krankheitsfällen

Für Regelungen in Krankheitsfällen, insbesondere bei der Wiederaufnahme des Kindes in die „Betreute Spielgruppe“ nach Krankheit, ist das Bundesseuchengesetz und seine nach Abschnitt 6 erlassenen Richtlinien für die Wiederaufnahme maßgebend. Zur Wiederaufnahme kann der Träger eine Bescheinigung des Arztes verlangen.

9. Elternbeirat

Zur Zeit ist kein Elternbeirat für die „Betreute Spielgruppe“ vorgesehen.